



Matthias Hüttmann

NEUIGKEITEN BEI DER SONNENENERGIE

Die **SONNENENERGIE**, welche Sie gerade in Händen halten, ist bereits die zweite Ausgabe die unter einer neuen Redaktionsleitung entstanden ist. Seit Januar 2010 bin ich für Deutschlands älteste Solarzeitschrift verantwortlich. Das offizielle Fachorgan der DGS, das ist wahrscheinlich nicht allzu vielen in der rasant wachsenden Solarbranche bekannt, gibt es bereits seit 1976. Mit kleinen Unterbrechungen wurde unser Heft meist im Eigenverlag herausgebracht, im aktuellen Layout seit Mitte 2007.

Ich selbst habe die **SONNENENERGIE** erstmals während meines Studiums 1989 kennen gelernt. Dass ich jemals für die Inhalte verantwortlich sein könnte, hatte ich damals noch nicht geahnt. Meine berufliche Tätigkeit in der Solarbranche begann 1994, seitdem verfasse ich auch bereits regelmäßig Fachartikel für die **SONNENENERGIE**. Als Mitarbeiter des Solarenergie Informations- und Demonstrationszentrum solid in Fürth war ich 16 Jahre tätig, anfangs in der Solarberatung, später vor allem verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Das solid-Beratungszentrum mit seinen Ausstellungs- und Vortragsräumen wurde zum Ende des letzten Jahres nach knapp 20 Jahren erfolgreicher Arbeit geschlossen. Als Solarenergie-Kompetenzzentrum bietet solid, in neuen Räumlichkeiten mit reduziertem Personal, nicht mehr das Angebot im bisherigen Umfang an. Dies veranlasste mich und weitere Kollegen den Weg in die Selbständigkeit zu gehen. So bin ich nun freiberuflich, vor allem im publizistischen Bereich, tätig. Eines meiner weiteren Arbeitsfelder ist die Gestaltung von Internetseiten. Organisiert bin ich innerhalb der DGS im 2008 gegründeten Landesverband Franken (www.dgs-franken.de). Dort sind neben mir unter anderem auch noch weitere ehemalige solid-Mitarbeiter aktiv.

Internet ist ein wichtiges Stichwort: Parallel mit der Redaktion der Zeitschrift wurde mittlerweile auch eine Internetseite, erreichbar unter www.sonnenenergie.de, aufgebaut. Die im Heft erschienenen Artikel werden dadurch einem größeren Kreis bekannt gemacht. Stück für Stück wird dort auch das ganze, sehr umfangreiche Archiv an Beiträgen veröffentlicht. Das ist schon lange überfällig wie ich meine, schließlich sollen die hochwertigen wie kritischen Abfassungen auch einem größeren

Publikum als „nur“ den Lesern der Zeitschrift zugänglich sein. Auch diese Ausgabe zeigt es wieder deutlich: die Beiträge von DGS-Autoren, aber auch Artikel von externen Verfassern, machen das Heft zu einem sehr lesenswerten Fach-Magazin. Das Engagement aller an unserem Heft beteiligten gilt es mehr zu würdigen, die **SONNENENERGIE** und nicht zuletzt die DGS selbst profitieren davon.

Wir werden über die Vernetzung aller DGS-Themen, welche teilweise auch schon im Internet zu finden sind, unsere, auf breiter Ebene stattfindende Arbeit, noch besser darstellen. Die Seiten www.energymap.info, www.e3-mobil.de, www.ralsolar.de wie auch die eigentliche Homepage der DGS sollen in absehbarer Zeit unter einem Dach zu finden sein.

Durch das verstärkte Publizieren unserer Arbeit erwarten wir uns eine größere Relevanz bzw. Resonanz. Die DGS ist, das kann ich aus meinen Erfahrungen als deren langjähriger Pressekoordinator feststellen, zwar bei den Medien sehr bekannt und geschätzt, in der breiten Öffentlichkeit wird sie jedoch noch nicht angemessen wahrgenommen. So ist die DGS ein anerkannter Verbraucherschutzverband nach §22 AGBG. Das ist wichtig, denn sie vertritt damit auch die Interessen von Verbrauchern und Anwendern für die Bereiche Erneuerbare Energien und rationelle Verwendung von Energie. Dies soll noch ein Stück mehr in die Öffentlichkeit getragen werden.

Mit sonnigen Grüßen

► **Matthias Hüttmann**
Redaktion **SONNENENERGIE**

Anregungen, Kritik und Konstruktives nimmt die Redaktion jederzeit unter sonnenenergie@dgs.de entgegen.